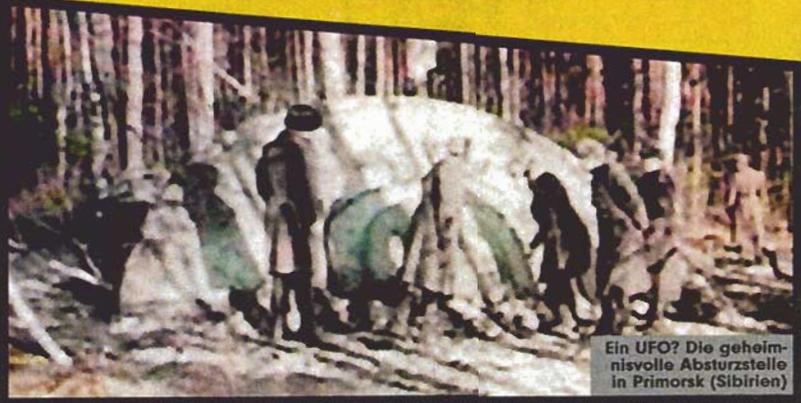


Außerirdische klauen Russen-Schätze

In Moskau enthüllt!

Dieses Foto wurde angeblich während des Kalten Krieges in Sibirien aufgenommen: Soldaten inspizieren eine UFO-ähnliche Scheibe, die sich in den Boden gerammt hat



Ein UFO? Die geheimnisvolle Absturzstelle in Primorsk (Sibirien)

Moskau - Ist eines der größten Geheimnisse Russlands gelöst?

Über diese seltsame Geschichte berichtet jetzt die Moskauer Zeitung „Komsomolskaja Pravda“: Seit vielen Jahren verschwinden aus Minen bei Dalnegorsk im Nordosten Sibiriens große Mengen seltener Metalle. Lange glaubten Politiker und Geheimdienst-Experten, dass korrupte Beamte die Bodenschätze heimlich mitge-

hen ließen. Doch jetzt beobachteten Einheimische im Taiga-Dörfchen Taidja Peratitscha ein unbekanntes Flugobjekt, das in der Ferne abstürzte. Einige Tage später wurden seltsame Gegenstände, von denen niemand zuvor gehört hatte, in der Lokalzeitung zum Verkauf angeboten. Reporter und Wissenschaftler reisten aus Moskau ab. Nahe der Absturzstelle entdeckten sie eine Metallscheibe, die einem Diskus mit extrem scharfen Kanten ähnelt. Genauere Untersuchungen ergaben, dass die Scheibe aus Spezial-

legierungen besteht - mit Metallen aus sibirischen Minen! Aber: Die Scheibe wurde, so die Wissenschaftler, in einem Verfahren „verschmolzen“, das auf der Erde nicht bekannt ist. Außerirdische, so die Vermutung, könnten in Sibirien die Metalle plündern, um auf ihren rohstoffarmen Heimatplaneten Werkzeuge und Waffen damit zu bauen - auch Blei zu Uran anreichern. Jetzt bewachen Soldaten die Minen in Sibirien. Ein Offizier: „Wenn die Außerirdischen wieder hier landen, packen wir sie!“

Das Beweisfoto

Das Metall dieser Kugeln, die angeblich irgendwo im All geformt wurden, stammt aus den russischen Minen

